III

2013-11-07/24 06
Bearbeiter/in: Herr Jäger
E-Mail: sjaeger@schwerin.de

über III
01
Herrn Czerwonka

DS 01718/2013 - Nestle Werk in Linienverkehr des Nahverkehrs einbinden

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung bekennt sich zur Notwendigkeit, den Industriepark Süd, an das Liniennetz des Schweriner Nahverkehrs anzuschließen.

Die Oberbürgermeisterin wird daher beauftragt, Verhandlungen mit den im Industriepark ansässigen Unternehmen und dem Nahverkehr Schwerin zu führen.

Im Ergebnis der Verhandlungen soll sie der Stadtvertretung Vorschläge unterbreiten, wie eine Anbindung des Industrieparks realisiert werden kann.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept

  Der Beschlussvorschlag zielt auf die Führung von Verhandlungen, in deren Ergebnis der Stadtvertretung Vorschläge zur Nahverkehrsanbindung des Nestlé-Werks unterbreitet werden sollen. Hieraus ergeben sich noch keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Unabhängig davon ist darauf zu verweisen, dass Verhandlungen zwischen Nahverkehr Schwerin GmbH als potentiellem Erbringer der Nahverkehrsleistungen und Nestlé AG als potentiellem Besteller der Leistungen bereits laufen. Von der Nahverkehr Schwerin GmbH wurde der Nestlé AG bereits ein Angebot vorgelegt.

-
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)

  (dito)

-
- Kostendarstellung für die Folgejahre

  (dito)

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Verhandlungen zwischen Nahverkehr Schwerin GmbH und Nestlé AG für eine Nahverkehrsverhandlung laufen bereits laufen. Der Antrag kann beschlossen werden.

i. A.

Stefan Jäger